



FÜR TIER-BEOBACHTER TIERARTEN- BEOBACHTUNG

Slitere lädt euch ein!



In dem Nationalpark von Slitere, außerhalb der Reservatszone, kann man frei spazieren, Natur, Tiere und Landschaft beobachten, Pilze und Bären sammeln, Schwimmen (außer am Kap Kolka, wegen Sicherheitsgründen!), Sonnenbaden, mit dem Boot oder Fahrrad fahren. Schonen wir die Werte, weswegen wir hierher gekommen sind!

WELCHE TIERE LEBEN IM SLITERE NATIONALPARK

Die Vielfalt der Säugetiere im Slitere Nationalpark beginnt bei der kleinen, nur zehn Gramm schweren, ständig hungrigen Spitzmaus, die in der Bodenvegetation unermüdlich ihre Nahrung sucht, und endet beim größten Säugetier, dem 300 Kilo wiegenden Elch. Die Spitzmaus frisst vornehmlich Insekten und nutzt zur ihrer Orientierung eine Form der Echoortung ähnlich wie die der Fledermaus, wenn diese Nachts auf Jagd nach Schmetterlingen gehen. Im Slitere Nationalpark können Sie aber auch eine Vielzahl von Fledermäusen entdecken. Die am häufigsten vorkommenden Fledermaus Arten sind das Braune Langohr und die Nordfledermaus. Kleintiere sind die am häufigsten vorkommenden Säugetier im Park - Feldmäuse, Wühlmäuse und Wasserratten finden Sie überall. In den Nestern der Gelbhalsmaus hat man bis zu einem Kilo Haselnüsse gefunden. Die in Lettland seltene und geschützte Birkenmaus ist keine Seltenheit im Slitere Nationalpark. In den Blauen Hügeln von Slitere kann man aber auch eine noch ganz besondere andere Tierart finden, den vom Aussterben bedrohte Siebenschläfer. Der flauschige und Maus-große Siebenschläfer lebt in Familien, baut seine Nester in den Zweigen niedriger Büsche und verbringt die kalten Monate im Winterschlaf. Die Sümpfe und Wälder des Nationalparks sind die Heimat von großen Raubtieren, wie dem Wolf und dem Luchs. Der Braunbär wurde zuletzt vor zwei Jahren im Slitere-Nationalpark gesichtet. Es gibt aber auch genug Nahrung für kleinere Raubtiere. Slitere Nationalpark können auch Jäger wie zum Beispiel Baumarder, Wiesel und Iltisse beobachtet werden. Fischotter und Nerze finden ihre Beute in Forellnbächen und Kegelrobben und Ringelrobben fangen ihre Beute im Meer. Die wichtigsten Vertreter der Huftiere im Park sind Wildschweine, Rehe und Edelhirsche. Die Elche fühlen sich besonders Zuhause in den moorigen Wäldern und Flächen, die regelmäßig aufgeforstet werden.



Der Biber *Castor fiber* – eine weit verbreitete Tierart in den Wasserläufen des Slitere – Nationalparks, ein echter Architekt der ständig seine Umgebung verändert. Mit einem Abstand von nur ein paar Metern können Sie den Biber mühelos beobachten und sogar seinen „Gesprächen“ zuhören.



Geführte Beobachtungen

Vilnis Skuja (Mag. biol.) – ist ein gewidmeter Ornithologe seit 1980. Herr Skuja hat viele Jahre der Erforschung der Raben gewidmet. Später hat er sich der Forschung der Säugetiere, Amphibien und Reptile zugewendet. Er ist einer der meist erfahrenen Naturforscher in Lettland und wird Ihnen gerne in einer seiner geführten Exkursionen aus seinem Erfahrungsschatz über den Slitere Nationalpark berichten.

Andris Ratkevičs ist ein Absolvent der Fakultät für Forstwirtschaft an der Lettischen Universität für Landwirtschaft. Seit 1985 arbeitet Herr Ratkevičs als Förster in den Ance Wäldern in der Region von Ventspils. Zusätzlich bietet Herr Ratkevičs Führungen im Slitere Nationalpark an.



Marderhundewelpen *Nyctereutes procyonoides*

DER JAHRESZEITENKALENDER DER TIERARTEN-BEOBACHTUNG

Die in der Tabelle angegebenen Daten über die Häufigkeit und Beobachtungsmöglichkeit der Tierarten beziehen sich nur auf die Saison April bis September.

Bezeichnungen: fette, ununterbrochene Linien – Arten die Sie mit großer Wahrscheinlichkeit sehen werden; unterbrochene Linie – Arten bei denen Sie etwas mehr Geduld und Glück nötig haben um diese zu sichten.

Tierart	Beobachtungsort	Zeit					
		Monate					
		Apr	Mai	Jün	Jül	Aug	Sep
1 Biber	Wasserläufe	—	—	—	—	—	—
2 Wildschwein	Felder, Wiesen	—	—	—	—	—	—
3 Reh	Felder, Wiesen	—	—	—	—	—	—
4 Elch	Lichtungen	—	—	—	—	—	—
5 Fuchs	Felder, Wiesen	—	—	—	—	—	—
6 Edelhirsch	Felder, Wiesen	—	—	—	—	—	—
7 Wolf	Felder, Wiesen	—	—	—	—	—	—
8 Luchs	Waldränder	—	—	—	—	—	—
9 Dachs	Felder, Wiesen	—	—	—	—	—	—
10 Marder	Waldränder	—	—	—	—	—	—
11 Fischotter	Wasserläufe	—	—	—	—	—	—



Das Reh *Capreolus capreolus* – ist der kleinste vorkommende Hirsch in Lettland und wird im Slitere Nationalpark von Luchsen und Wölfen gejagt.



Der Elch *Alces alces* – ist der größte Hirsch der Welt. Der Sliteres-Nationalpark mit seinen Wäldern und Mooren ist ein idealer Lebensraum für den Elch und er kann oft entlang des Weges gesehen werden.



Der Fuchs *Vulpes vulpes* ist im Frühling häufig beim Mäusefangen auf den Feldern und Wiesen zu sehen. Er hat eine hervorragende Witterung und ein sehr entwickeltes Gehör und Sehvermögen.

Der Nationalpark von Slitere wurde 2000 gegründet. Er wird mit Recht als „Freilichtmuseum“ der vorherigen Entwicklungsphasen der Ostsee genannt. Die heutigen „lebenden“ Zeugen von diesen geologischen Ereignissen sind die Blauen Berge von Slitere, die steile bis zu 20-30 Metern hohe Stufe der alten Uferlinie des Baltischen Eismeer (die Ostsee vor 10 000 Jahren), die Stiebru Berge, die alte Uferlinie von der Ancylus See (vor 8-9 tausend Jahren) und die in Europa nach der Fläche größte Szenerie - die Kangaru (Dünenberg) und Vigu (feuchte Senke zwischen Dünen) Landschaft, die sich während der Zeit der Littorinischen See vor 4-7 tausend Jahren bildete. Das milde nordkurländische Klima ist der Grund, weshalb es hier eine große Vielfalt von Pflanzenarten gibt (ca. 860 Arten), auch viele für Lettland seltene Pflanzen (z. B. die Eibe und der Baltische Efeu). Einer Art Verdienst in der Erhaltung der Naturwerte dieser Region kann man dem sowjetischen Militärregime zubilligen. Ein halbes Jahrhundert lang wurde die Küste von Mensch und Bauwesen wenig berührt. Die Zeugen der vergangenen Zeit sind die hinterlassenen sowjetischen Armeebasen und verschiedene andere Militärobjekte. Im Nationalpark Slitere befindet sich einer der populärsten Tourismusobjekte in Lettland – der Kap Kolka, den alljährlich mehr als 50 000 Reisende besuchen. Während der Frühlingsmigration der Vögel ziehen hier innerhalb einer Stunde mehrere Tausende Vögel vorbei. An der Küste der Ostsee an der Livischen Küste – von Kolka bis Sikrags und Oviši, sind die Fischerdörfer und andere Kulturzeugen der Liven (eins der kleinsten Völker der Welt) erhalten. Um den Tourismus zu fördern, wurden vier Wanderstrecken und mehrere Fahrradstrecken erstellt, sogar ein Sichtturm wurde gebaut und der Leuchtturm von Slitere wurde zugänglich gemacht.

DER SLITERE-NATIONALPARK – EIN BESONDERS REICHER LEBENSRAUM FÜR TIERE

Die geographische Lage, als auch die Vielfalt an Biotopen im Slitere Nationalpark, sorgen für ganz besonderes Erlebnis. Der Slitere Nationalpark bietet Ihnen die Möglichkeit den Reichtum der lettischen Fauna mit seinen zahlreichen Säugetieren zu entdecken. Mit viel Ruhe und Vorsicht haben Sie die Möglichkeit den Lebensraum und das Verhalten vieler Tierarten zu entdecken. So können Sie mit etwas Glück auf Lichtungen Damwild, Reh und Wildschweine beobachten, dem Ruf der Eulen lauschen, oder sogar den Wolf aus der Ferne heulen hören. Begeben Sie sich schnüffelnd auf die Spuren der Marderhunde, entdecken Sie eine Hirschkuh mit ihrem Kitz, beobachten Sie einen Biber beim Bau seines Hauses oder genießen Sie den Ausblick im morgendlichen Nebel auf eine Gruppe von Hirschen dicht am See. Die meisten der mehr als 40 Säugetier Arten im Slitere Nationalpark sind scheu und schwer zu entdecken. Die Bewaldung des Gebiets sichert Vielfalt der Fauna, aber es macht es auch schwieriger Tiere zu beobachten. Daher ist die Beobachtung von Tieren meist nur auf offenen Flächen möglich.

TIERARTEN-BEOBACHTUNG IM SLITERE NATIONALPARK

Die Beobachtung von Tieren im Slitere Nationalpark ist lediglich in Begleitung eines erfahrenen Reiseführers möglich. Es wird darauf geachtet, dass alle Führungen in möglichst kleinen Gruppen stattfinden, wobei nie mehr als fünf Teilnehmer einer Gruppe zugeteilt werden. Außerdem wird angeraten, dass Kinder unter 15 Jahren nicht an Führungen teilnehmen. Da für die Beobachtung besondere Aussichtstürme genutzt werden und Sie mehrere Stunden in diesen verbringen werden, ist die Beobachtung von Tieren nur bei Wetterverhältnissen möglich, wobei die Außentemperatur über 0°C liegt. Erforderlich sind wasserdichte, bequeme Schuhe, sowie warme, „geräuschlose“ und neutrale Bekleidung (vermeiden Sie raschelnde oder knisternde Bekleidung, sowie leuchtende Farben). Während der Beobachtung werden



Das Eichhörnchen *Sciurus vulgaris*

Sie voraussichtlich 2km durch das Gebiet wandern. Bitte denken Sie daran ein Fernglas, eine Kamera, Snacks und alkoholfreie Getränke mitzunehmen. Bitte buchen Sie mindestens zwei Wochen im Voraus. Kontakt: „Lauku celotājs“, Tel.: 00371-6761-7600, lauku@celotajs.lv.

TOURISTISCHE DIENSTLEISTUNGEN

Übernachtungsmöglichkeiten:

- In Sikrags ➡ Jaunklāvi + 371 29469614
- In Lapmežciems 🏠 Jaunlidumi 29467556
- In Mazirbe 🏠 🏠 Mazirbes Kalēji 28829474, 29213412; 🏠 Upeskalni 29259510; 🏠 Dzintariņi 26173009
- In Košrags ➡ Jauntilmači 29412974, 🏠 🏠 Pītagi 29372728, www.pitagi.lv
- In Saunags 🏠 Krūmiņi 29452512
- In Vaide 🏠 Purvziēdi 63200179, 29395624
- In Kolka 🏠 🏠 Ūši 63276507, 29475692, www.kolka.info
- In Melsnīls Campingplatz „Melsnīls“ 28605606

Erholungsorte: in Kolkasrags, Melsnīls
Einkaufen: In Dundaga, Mazirbe, Kolka, Melsnīls, Vidale
Essen & Trinken: Dundaga, Kolka (in der Saison)
Zusätzliche Information: www.talsurajons.lv + 371 63224165; www.kolkasrags.lv 29149105; www.ziemeļkurzeme.lv 63232293, 29444395. www.celotajs.lv 67617600; www.livones.lv
Nothilfedienst: 112



Die Haselmaus *Muscardinus avellanarius*



Der Rothirsch *Cervus elaphus* – umfasst die größte Population der Hirsche im Slitere-Nationalpark. In der Brunstzeit ist das Brüllen der Männchen, das Krachen der zusammenstoßenden Hörner beim Kampf bis weit in die Ferne zu hören. Ein unvergessliches Erlebnis für jeden Naturbeobachter.



Der Wolf *Canis lupus* kann man wegen seiner scheuen Lebensart nur sehr selten beobachten. Im Slitere-Nationalpark sind die Exkremete der Wölfe viel häufiger zu entdecken als der Wolf selbst. Wölfe jagen häufig Wildschweine.



Der Dachs *Meles meles* gehört zu der Familie der Hermeline. Den größten Teil des Jahres ist der Dachs äußerst nachtaktiv. Mit Beginn des Frühlommers, wenn die Jungen im Bau hungrig auf Futter warten, kann man den Dachs auch tagsüber beobachten.



Der Marder *Martes martes* – die Brunstzeit des Marders findet im Sommer statt. Während dieser Zeit kann man den Marder auch tagsüber sehen. Marderweibchen sind heller als Mardermännchen, und sie können infolgedessen auch öfter in Baumkronen gesichtet werden.



Der Luchs *Lynx lynx* ist ein sehr vorsichtiges Tier und die einzige Wildkatze in Lettland. Es gibt einen Mythos, dass der Luchs aus den Ästen der Bäume seinen Opfer angreift – der Luchs jagt ausschließlich auf dem Boden.



Der Fischotter *Lutra lutra* findet seine Nahrung in Forellnbächen. Im Sommer ist er Tag und Nacht aktiv.

Im Nationalpark von Slitere sind noch andere Strecken für Wanderungen zu Fuß, mit Rad, auf Wasser und mit Auto im Angebot. Suchen sie nach den Streckenbeschreibungen auf www.celotajs.lv und Wegweisern in der Natur.

Photo und Text bei Vilnis Skuja